

Fragen zum Hörtext:  
Ideen zum Geldausgeben gesucht –  
Wie Studiengebühren verwendet werden sollen

1. Beschreiben Sie den an der Universität Hohenheim ausgeschriebenen Wettbewerb mit eigenen Worten.  
Studierende sollen Ideen für Projekte einreichen, die mit Studiengebühren finanziert werden. Insgesamt stehen dafür 200 000 Euro zur Verfügung. Mit dem Wettbewerb sollen neue, kreative Ideen gefördert werden.
2. Welche Vorschläge werden von den Hohenheimer Studierenden gemacht. Nennen Sie in Stichpunkten mindestens drei Vorschläge.
  - Bücherbörse
  - Gruppen-Arbeitsräume
  - Gratis-Kopierkarten
  - mehr Sitzgelegenheiten zum gemeinsamen Arbeiten
  - großes Stärkebecken (für die Lebensmittel-Technologen)
3. Was war das Ergebnis der Umfrage unter Studenten bezüglich der Zufriedenheit mit der Verwendung von Studiengebühren? Welche Konsequenzen wurden in Hohenheim daraus gezogen?
  - schlechte Noten / Kritik, die Verwendung von Studiengebühren sei nicht transparent
  - die Kritik war der Anlass des Ideenwettbewerbs in Hohenheim
4. Nennen Sie die Unterschiede des fast zeitgleich gestarteten Projekts in Bochum.
  - es steht mehr Geld zur Verfügung (400 000 Euro)
  - Kommission, die über Vorschläge entscheidet, besteht aus Studierenden und Vertretern der Hochschule

	<b>Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f) oder sagt der Text dazu nichts (x)?</b>	<b>r</b>	<b>f</b>
1.	Die Studenten sollen ihre Vorschläge per Post an die Universitätsleitung schicken.		<b>x</b>
2.	Die Studierenden in Hohenheim können selbst darüber entscheiden, welche Vorschläge realisiert werden.	<b>x</b>	
3.	Bei der Verwendung des Geldes gibt es keine Beschränkungen.		<b>x</b>
4.	Die Universität Stuttgart-Hohenheim nimmt pro Semester über 5 Millionen Euro an Studiengebühren ein.		<b>x</b>
5.	Professor Martin Blum ist skeptisch, dass die Studenten das Geld sinnvoll einsetzen.		<b>x</b>
6.	Die Meinungen der Studenten über den Wettbewerb sind geteilt.	<b>x</b>	
7.	Ein Student ist der Meinung, dass der Universität ein klares Konzept zur Verwendung der Studiengebühren fehlt.	<b>x</b>	
8.	Projekte wie in Hohenheim gibt es an vielen Universitäten in Deutschland.		<b>x</b>

1. es wurden Postkarten verteilt, auf denen die Studenten ihre Ideen aufschreiben sollten; diese Postkarten konnten vor der Mensa abgegeben werden
2. ja, eine Kommission aus 9 Studierenden (= keine Hochschulmitarbeiter) entscheidet über die Annahme der Vorschläge
3. Einschränkung: Gelder müssen der Lehre zu Gute kommen
4. 5 Millionen Euro jährlich
5. er sagt, am Anfang habe es Skepsis gegeben (allgemeine Aussage); er selbst ist aber überzeugt, dass es tolle Ideen von Seiten der Studenten geben wird
6. „Mischung aus freudiger Erwartungshaltung und tiefer Skepsis“
7. „Eindruck, man weiß nicht genau, was man mit den Studiengebühren machen soll und lässt deshalb die Studenten entscheiden“
8. außer Hohenheim nur Bochum